Die SMV
Kurpfalz-Gymnasium Schriesheim

Herrn Bürgermeister Höfer

Sehr geehrter Herr Höfer,

wir, die SMV des Kurpfalz-Gymnasiums in Schriesheim, setzen uns seit Jahren freiwillig und mit großer Freude für unsere Schule und deren Schüler ein. Unser Motto war es schon immer, das KGS zu einem Ort zu machen, der nicht einfach nur eine Lerneinrichtung darstellt, sondern der auch ein Anlaufpunkt für die Schüler ist, an dem sie Spaß haben und auf den sie stolz sein können.

Schule hat in den vergangenen Jahren durch G8 und andere Veränderungen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Schüler verbringen heute viel mehr Zeit in der Schule als es noch vor wenigen Jahren der Fall war. Schon alleine deshalb ist es wichtig, dass die Schule, neben ihrer Funktion als Lehranstalt auch eine soziale Funktion im Leben der Schüler hat. Vertrauens- und Verbindungslehrer, die Streitschlichter und die SMV leisten dafür heute schon einen wertvollen Beitrag. Dies kann jedoch selbstverständlich nur neben dem allgemeinen Schulbetrieb und daher in eingeschränktem Maße passieren.

Schriesheim hat, wie uns letzte Woche beim Informationsabend des KGS wieder einmal bewusst geworden ist, in der Stadt aber auch in der ganzen Region einen hervorragenden Ruf als Schulstandort. Das Bildungszentrum ist ein wichtiger Bestandteil Schriesheims, von dem die Stadt aus unserer Sicht sehr profitiert.

Für diesen guten Zustand muss jedoch etwas getan werden. Rechnet man alleine die Schüler der drei Schulen des Bildungszentrums zusammen, so kommt man auf über 1000 Schülerinnen und Schüler. Schriesheim verfügt über einen Jugendsozialarbeiter, dessen Aufgabenbereich so riesig ist, dass er für eine Person offensichtlich nicht meisterbar ist. Alleine die Betreuung des Jugendgemeinderates und des Push-Geländes stellen eine Aufgabe für sich dar. Für einen derartig großen Schulbetrieb, wie den des Bildungszentrums bleiben hier keine Kapazitäten mehr. Gerade wir von der SMV jedoch wünschen uns immer häufiger professionelle Unterstützung bei unserer Arbeit, denn auch an den Schulen ist das soziale Konfliktpotential weitaus größer als man es sich vorstellen kann.

Deshalb unterstützt die Schülermitverantwortung des Kurpfalz-Gymnasiums den Antrag der Partei *Die Grünen* auf eine zweite Jugendsozialarbeiterstelle im Bereich der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum. Sie könnte helfen, das Klima an den Schulen zu verbessern, das soziale Engagement der Schüler zu stärken und Konflikten vorzubeugen oder sie beziehungsweise zu lösen.

Ein weiterer Punkt, den wir ansprechen möchten, ist der bauliche Zustand des KGS. Auch hier sind dringend Maßnahmen erforderlich. Noch immer fehlen in einigen Zimmern die Schallschutzdecken, in Zimmern mit Fensterfronten Richtung Süden fehlt jegliche Verdunkelungsanlage, die kleinen Toiletten sind in einem Zustand, dass man sie eigentlich schließen müsste, dies nur als Beispiele einer Liste, die leider viel zu lang geworden ist. Auch wir Schüler legen auf eine intakte Arbeitsumwelt wert, auch wenn dies leider oft nicht entschieden genug artikuliert wird.

Es ist uns sehr wohl bewusst, dass die finanzielle Lage der Stadt Schriesheim angespannt ist und keine großen finanziellen Verfügungsmassen existieren. Dennoch ist es dringend nötig, das Bildungszentrum auf einem adäquaten Stand zu halten, wenn die Schulen „wettbewerbsfähig" bleiben wollen.

Denken Sie daran, die Kinder von heute sind die Zukunft von morgen. Für diese Zukunft lohnt es sich etwas zu tun!

Mit freundlichen Grüßen,

die Schülersprecher des KGS

Anna Breit | Carolin Laier | Malte von Eicke | Markus Schäfers | Patrick Scholz | Julian Schwarze

Außerdem FÜR einen weiteren Schulsozialarbeiter:

Kurpfalz-Realschule: (René Stoiber)

Kurpfalz Grund- & Werkrealschule: (Jan Otto)